



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 30 / 181. JAHRGANG / 2000

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 26. JULI 2000

AMTLICHER TEIL

- Nr. 819* Stellenausschreibung, Besetzung der Planstelle eines Hofrates beim Verwaltungsgerichtshof
- Nr. 820* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 821* Stellenausschreibung, Besetzung einer 50%igen Notarztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 822* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 823* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 824* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 825* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztausbildungsstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 826* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Facharztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 827* Verordnung der Landesregierung vom 11. Juli 2000, mit der der 22. November 2000 für die öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen Tirols für schulfrei erklärt wird
- Nr. 828* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes
- Nr. 829* Kundmachung des Landeshauptmannes vom 24. Juli 2000 über die Berichtigung eines Druckfehlers im Bote für Tirol
- Nr. 830* Kundmachung über die Auflegung der Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gemäß § 3 Abs. 2 des Hydrographiegesetzes über die staatlichen gewässerkundlichen Einrichtungen im Bereich des Bundeslandes Tirol (Hydrographieverordnung Tirol 2000) zur öffentlichen Einsicht
- Nr. 831* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes der Gemeinde Oetz
- Nr. 832* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kaunertal
- Nr. 833* Offenes Verfahren: Neubau der Rotenbrunner Brücke im Zuge der B 182 Brenner Straße
- Nr. 834* Offenes Verfahren: Pflasterarbeiten für die Funktionsadaptierung und Generalsanierung vor Neubezug der Universitätssportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck
- Nr. 835* Offenes Verfahren: Gärtnerische Arbeiten für die Funktionsadaptierung und Generalsanierung vor Neubezug der Universitätssportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck
- Nr. 836* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung zur Herstellung des Schmutzwasserkanals Platten für die Gemeinde Reith bei Kitzbühel
- Nr. 837* Offenes Verfahren: Seitenflanken- und Oberflächenabdeckung, Entwässerungs- und Belagsarbeiten für die Deponie Ehrwald
- Nr. 838* Offenes Verfahren: Zimmermeisterarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Gemeindezentrums Thurn
- Nr. 839* Offenes Verfahren: Einrichtung eines Pensionskassenmodells im Auftrag der Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft m. b. H. und des Amtes der Tiroler Landesregierung
- Nr. 840* Offenes Verfahren: Baureinigung für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck
- Nr. 841* Offenes Verfahren: Brandabschottungen für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck
- Nr. 842* Offenes Verfahren: Maler- und Anstreicherarbeiten für die Chirurgischen Univ.-Kliniken Innsbruck
- Nr. 843* Offenes Verfahren: Fenster und Fenstertüren aus Holz sowie Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu für den Neubau der Fachhochschule Kufstein
- Nr. 844* Offenes Verfahren: Estriche, Unterböden für den Neubau der Fachhochschule Kufstein
- Nr. 845* Offenes Verfahren: Zimmermeisterarbeiten zur Generalsanierung und Erweiterung des PORG Volders
- Nr. 846* Offenes Verfahren – Verlängerung der Angebotsfrist: Hangsicherung und Stützbauwerk der Zufahrtsstraße für den Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs
- Nr. 847* Offenes Verfahren: Lieferung von PC und Monitoren für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH
- Nr. 848* Offenes Verfahren: Lieferung und Installation von Servern für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH
- Nr. 849* Offenes Verfahren: Lieferung und Installation von Servern für die DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH
- Nr. 850* Offene Verfahren: Baumeisterarbeiten, Zimmermeisterarbeiten, Tischlerarbeiten, Spenglerarbeiten, Schlosserarbeiten, Estriche, Fußböden in Holz, Aufzugsanlagen, Sanitärinstallationen, Heizungsinstallationen und Elektroinstallationen für die Wohnanlage Telfs-Neunerareal der „Neuen Heimat Tirol“
- Nr. 851* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Sanitäre-Heizung-Lüftung und Elektroarbeiten für ein Bauvorhaben der TIGEWOSI Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH. in Kössen
- Nr. 852* Offenes Verfahren: Bautischlerarbeiten für die TIWAG-Hauptverwaltung (Altbau-Nord) in Innsbruck
- Nr. 853* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung einer Universalfräs- und -bohrmaschine für die TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG
- Nr. 854* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Konzeption und Umsetzung eines Businessplan-Wettbewerbs für die Tiroler Zukunftsstiftung
- Nr. 855* Öffentliche Ausschreibung der Müllabfuhr der Stadtgemeinde Schwaz

„Bote für Tirol“ im Internet:
www.tirol.gv.at/botefuertiroel

Nr. 819 • Verwaltungsgerichtshof • Zl. 3000/2-Präs/2000

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Planstelle beim Verwaltungsgerichtshof

In Ergänzung der Ausschreibung vom 31. Mai 2000 (veröffentlicht im Boten für Tirol, Stück 23 vom 7. Juni 2000 unter der Ifd. Nr. 626) wird mitgeteilt, dass beim Verwaltungsgerichtshof mit 1. November 2000 eine weitere Planstelle eines Hofrates des Verwaltungsgerichtshofes in der Gehaltsgruppe R 3 der Richter zur Besetzung gelangt.

Die übrigen Bedingungen der Ausschreibung vom 31. Mai 2000 bleiben unverändert unverändert.

Die gehörig belegten Bewerbungsgesuche für diese zu besetzende Planstelle sind bis längstens 31. Juli 2000 beim Präsidium des Verwaltungsgerichtshofes, Judenplatz 11, 1014 Wien, einzubringen.

Allenfalls zur Ausschreibung vom 31. Mai 2000 bereits eingebrachte Bewerbungsgesuche gelten auch als Bewerbung zur nunmehr erfolgten ergänzenden Ausschreibung.

Wien, 14. Juli 2000

Der Vizepräsident: Pesendorfer

Nr. 820 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiodiagnostik I, gelangt ab sofort, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Arbeitsschwerpunkt: Interventionelle Radiologie und radiologische Notfallversorgung.

Erwünscht sind Erfahrung auf dem Gebiet der Schnittbild-diagnostik einschließlich MRI sowie Interesse an Interventioneller Radiologie.

Bewerbungen sind bis spätestens 2. August 2000 im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 4. Juli 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 821 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer 50%igen Notarztstelle

Die Landeskrankenhaus-Univ.-Kliniken-Innsbruck bauen beginnend mit Oktober 2000 ein Notarzteinsatzfahrzeug für die Region Innsbruck-Land auf, weshalb an der Universitätsklinik für Anästhesie und allgemeine Intensivmedizin frühestens ab 1. Oktober 2000, befristet auf ein Jahr, eine 50%ige Notarztstelle zur Besetzung gelangt.

Arbeitsschwerpunkt: Präklinische Notfallmedizin.

Erwünscht sind aktuelle Erfahrung auf dem Gebiet der praktischen Notfallmedizin, Jus practicandi sowie der Nachweis der laut Ärztesgesetz vorgeschriebenen Notarztfortbildung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des

Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 822 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztstelle für Radiodiagnostik

An der Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Klinische Abteilung für Radiologie II des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck gelangt frühestens ab 1. September 2000, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztstelle für Radiodiagnostik zur Besetzung.

Umfassende Kenntnisse in Allgemeinradiologie, in Computertomographie und insbesondere Spezialkenntnisse in Ultraschall und Farbdopplersonographie sind erwünscht.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 823 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztausbildungsstelle

An der Univ.-Klinik für Augenheilkunde und Optometrie gelangt frühestens ab 4. September 2000, befristet bis 31. Mai 2001, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Voraussetzung: Vorkenntnisse in der Augenheilkunde.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhaus-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 18. Juli 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 824 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-

Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG

einer Landes-Facharztstelle

An der Univ.-Klinik für Anästhesie und allgemeine Intensivmedizin gelangt ab 24. August 2000, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztstelle zur Besetzung.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 825 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztausbildungsstelle
für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde**

An der Univ.-Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde/Klinische Abteilung für Hals-, Nasen- Ohrenerkrankungen des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik Innsbruck, gelangt frühestens ab 14. August 2000, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztausbildungsstelle zur Besetzung.

Erwünscht sind Dissertation, möglichst fundierte HNO-Kenntnisse sowie bei männlichen Bewerbern der abgeleitete Präsenzdienst.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 20. Juli 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 826 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

**AUSSCHREIBUNG
einer Landes-Facharztstelle
für Kinder- und Jugendheilkunde**

An der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik-Innsbruck gelangt ab sofort 2000, befristet auf ein Jahr, eine Landes-Facharztstelle für Kinder- und Jugendheilkunde zur Besetzung.

Voraussetzung: Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde.

Erwünscht: Interesse an Epileptologie.

Bewerber(innen) mit Vorkenntnissen in Elektroencephalographie werden bevorzugt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Boten für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 20. Juli 2000

Der Personaldirektor: Them

Nr. 827 • Amt der Tiroler Landesregierung • IVa-9093/37

**VERORDNUNG
der Landesregierung vom 11. Juli 2000,
mit der der 22. November 2000 für die öffentlichen
allgemeinbildenden Pflichtschulen Tirols
für schulfrei erklärt wird**

Aufgrund der §§ 110 Abs. 5 lit. b, 115 und 116 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 56/1999, wird nach Anhören des Landes-schulrates für Tirol verordnet:

Der 22. November 2000 wird für alle öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen Tirols als Fortbildungstag für schulfrei erklärt.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 828 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.113/1

**VERORDNUNG
des Amtes der Landesregierung
über die Bewertung eines Filmes**

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 12. Juli 2000 wird gemäß § 23 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, nachstehender Film wie folgt bewertet:

Mit „wertvoll“:

„Glauben ist alles“, Constantin (3.535 Laufmeter).

Innsbruck, 18. Juli 2000

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 829

**KUNDMACHUNG
des Landeshauptmannes vom 24. Juli 2000 über die
Berichtigung eines Druckfehlers im Boten für Tirol**

Aufgrund des § 8 des Landes-Verlautbarungsgesetzes, LGBl. Nr. 8/1982, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 53/1989 wird kundgemacht:

Im § 3 lit. a Z. 2 der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, mit der auf der B 171 Tiroler Straße und auf der (zukünftigen) L 76 Landecker Straße in den Gemeinden Fließ, Landeck und Zams ein Fahrverbot für Lastkraftfahrzeuge erlassen wird, Bote für Tirol Nr. 706/2000, hat es statt „... bei km 15,40 ...“ richtig „... bei km 155,40 ...“ zu lauten.

Der Landeshauptmann: Weingartner

Der Landesamtsdirektor: Arnold

Nr. 830 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa1-13.724/103

**KUNDMACHUNG
über die Auflegung der Verordnung des Bundesministers
für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirt-
schaft gemäß § 3 Abs. 2 des Hydrographiegesetzes über
die staatlichen gewässerkundlichen Einrichtungen
im Bereich des Bundeslandes Tirol (Hydrographie-
verordnung Tirol 2000) zur öffentlichen Einsicht**

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Wasser- und Energierecht, Zimmer 730, Landhaus, 6010 Innsbruck, liegt die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend die staatlichen gewäs-

serkundlichen Einrichtungen im Bereich des Bundeslandes Tirol gemäß § 3 Abs. 2 des Hydrographiegesetzes, BGBl. Nr. 58/1979, in der Fassung BGBl. I Nr. 156/1999 (Hydrographieverordnung Tirol 2000), während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht auf.

Innsbruck, 14. Juli 2000

Für den Landeshauptmann: Zingerle

Nr. 831 • Gemeindeamt Oetz

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes eines
allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Oetz hat in seiner Sitzung vom 19. Juli 2000 beschlossen, den Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Gp. 401 KG Oetz laut planlicher Darstellung von Arch. Ofner gemäß § 66 Abs. 1 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, in der geltenden Fassung, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Oetz zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat gemäß § 66 Abs. 2 des TROG 1997 die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 401 beschlossen. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Oetz ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Oetz, 14. Juli 2000

Der Bürgermeister

Nr. 832 • Gemeindeamt Kaunertal

KUNDMACHUNG
über die Auflegung des Entwurfes
des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Kaunertal hat in seiner Sitzung vom 17. Juli 2000 einstimmig beschlossen, den vom Planungsbüro Plan-Alp, Planungsgemeinschaft, 6580 St. Anton a. A., ausgearbeiteten Entwurf des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Kaunertal, bestehend aus den Plänen

- a) Teil 1 – im Maßstab 1:50.000,
 - b) Teil 2 – Kaltenbrunn-Unterhäuser im Maßstab 1:5.000,
 - c) Teil 3 – Unterhäuser-Wolfskehr im Maßstab 1:5.000,
- der Planzeichenerklärung, den ergänzenden textlichen Festlegungen (Verordnungstext) und dem Erläuterungsbericht gemäß § 65 Abs. 1 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, ab 20. Juli 2000, vorbehaltlich der Beibehaltung der Amtssachverständigengutachten seitens der Wildbach- und Lawinverbauung (bezogen auf die Lawinengefährdungszonen) und seitens des Flussbauamtes (bezogen auf die aktuellen Gewässeranschlaglinien) durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt der Gemeinde Kaunertal zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Kaunertal ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Die Nachbargemeinden haben das Recht, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist zur Frage Stellung zu nehmen, ob der Entwurf auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nimmt.

Kaunertal, 18. Juli 2000

Der Bürgermeister

Nr. 833 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIb3-B 182.0/4-2000

OFFENES VERFAHREN
Neubau der Rotenbrunner Brücke
im Zuge der B 182 Brenner Straße (km 30,59)

Baumfang: Neubau der Rotenbrunner Brücke in km 30,59 der B 182 Brenner Straße, einer schiefwinkligen Stahlbetonplattenbrücke, senkrechte lichte Weite 10,0 Meter, mit anschließenden Ufermauern. Die bestehende Brücke ist abzutragen und zur Aufrechterhaltung des Verkehrs ist eine Umleitung mit Behelfsbrücke herzustellen.

Kanalbauarbeiten durch den Abwasserverband Oberes Wipptal.

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zi. 320, Tel. 0512/508-4061 oder 4062, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 800,- (E 58,14) bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung Brücken- und Tunnelbau und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 200,- (E 14,53) Versandkosten per Nachnahme.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 18. August 2000, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit der amtlichen Adresstikette versehen, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, 3. Stock, Zi. 320, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Für den Landeshauptmann: Freinademetz

Nr. 834 • Amt der Tiroler Landesregierung • VI d2-2108-4/342-2000

OFFENES VERFAHREN
Pflasterarbeiten
zur Funktionsadaptierung und Generalsanierung
vor Neubezug der Universitätssportanlagen und des
Pulverturmareals in Innsbruck, Fürstenweg 189

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 11. August 2000, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 13. Juli 2000

Für den Landeshauptmann: Flir

Nr. 835 • Amt der Tiroler Landesregierung • Vid2-2108-4/343-2000

OFFENES VERFAHREN

Gärtnerische Arbeiten

zur Funktionsadaptierung und Generalsanierung vor Neubezug der Universitätssportanlagen und des Pulverturmareals in Innsbruck, Fürstenweg 189

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Angebote müssen bis spätestens 11. August 2000, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 13. Juli 2000

Für den Landeshauptmann: *Flir*

Nr. 836 • Gemeinde Reith bei Kitzbühel

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung für die Abwasserbeseitigungsanlage Reith

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Reith, 6370 Reith bei Kitzbühel.

Gegenstand der Leistungen: Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung zur Herstellung des Schmutzwasserkanals Platten in Reith bei Kitzbühel.

Leistungsumfang: ca. 235 lfm PVC-Abwasserkanal DN 20, ca. 985 lfm PE-Abwasserkanal DN 200 und ca. 18 Kontrollschächte.

Leistungsfrist: 2. Oktober 2000 bis 19. Mai 2001.

Die Anbotsunterlagen inkl. Planunterlagen und Datenträger können nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 05356/65410) im Gemeindeamt Reith, 6370 Reith bei Kitzbühel, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 1.200,- inkl. MWSt. behoben werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 11. August 2000, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Abwasseranlage Reith, Kanal Platten“ im Gemeindeamt Reith bei Kitzbühel einzureichen oder auf dem Postweg so zeitgerecht zu übermitteln, dass sie spätestens zu diesem Zeitpunkt vorliegen.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Beisein der Bierter im Gemeindeamt statt.

Reith bei Kitzbühel, 19. Juli 2000

Der Bürgermeister: *Sebastian Hölzl*

Nr. 837 • Gemeinde Ehrwald

OFFENES VERFAHREN

Seitenflanken- und Oberflächenabdeckung sowie Entwässerungs- und Belagsarbeiten für die Deponie Ehrwald

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Ehrwald, A-6632 Ehrwald, Kirchplatz 1.

Bauzeit: 2. Oktober 2000 bis 30. Oktober 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen können bei der Gemeinde Ehrwald (Herr H. Fuchs), Kirchplatz 1, A-6632 Ehrwald, Tel.

05673/2333 oder Fax 05673/2333-5, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 600,- inkl. MWSt. bezogen werden.

Angebotsabgabe/-öffnung: 21. August 2000, 11.00/11.05 Uhr.
Ehrwald, 20. Juli 2000

Der Bürgermeister: *Ing. Thomas Schnitzer*

Nr. 838 • Gemeinde Thurn, A-9900 Thurn

OFFENES VERFAHREN

Zimmermeisterarbeiten

Bauvorhaben: Sanierung und Erweiterung Gemeindezentrum Thurn/Osttirol.

Bauherr: Gemeinde Thurn, Dorf 56, A-9900 Thurn, Bezirk Lienz.

Planung: Architektengruppe P3, Kaiserstraße 31, A-6380 St. Johann in Tirol, Tel. 05352/65523, Fax 05352/65523-4.

Leistung: Abbrucharbeiten, Sanierung Bestand, Dachkonstruktionen (Erweiterung Gemeinde, Turnsaal und Vereinsheim), Pergola- und Zugangsüberdachungen, Isolierarbeiten.

Geschätzte Baukosten brutto: ca. ATS 25.750.000,-.

Leistungszeitraum: voraussichtlich September 2000 bis Juli 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (zwei Exemplare): ATS 1.500,- inkl. MWSt.

Die Ausschreibungsunterlagen sind schriftlich (Post oder Fax) bei der Architektengruppe P3, 6380 St. Johann in Tirol, Kaiserstraße 31, Fax 05352/65523-4, unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die oben angeführten Kosten der Unterlagen anzufordern. Eine automatische Übersendung der Unterlagen nach Einzahlung des Kostenbeitrages wird nicht durchgeführt. Eingezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Einzahlung des Kostenbeitrages mit dem Vermerk „Ausschreibung Gemeindezentrum Thurn – Zimmermeister“ auf das Konto der Architektengruppe P3 bei der Raika St. Johann in Tirol, BLZ 36254, Konto-Nr. 350.983.

Start Angebotsfrist (= frühestmöglicher Zeitpunkt der Zusendung der Ausschreibung): Montag, 31. Juli 2000.

Abgabeort: Gemeinde Thurn, Dorf 56, 9900 Thurn/Osttirol, Herr Tschurtschenthaler.

Abgabetermin: Freitag, 18. August 2000, bis 11 Uhr.

Angebotsöffnung: Freitag, 18. August 2000, 11.05 Uhr.

Zuschlagsfrist: zwei Wochen ab Angebotsöffnung.
Thurn, 21. Juli 2000

Nr. 839 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.

Amt der Tiroler Landesregierung

GZl. 09/00-034.-010

OFFENES VERFAHREN

Einrichtung eines Pensionskassenmodells

Ausschreibende Stellen: Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck und Amt der Tiroler Landesregierung, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, A-6020 Innsbruck.

Ausgabe der Unterlagen: Nova Portfolio Management, Kalkofenweg 24, A-6020 Innsbruck. Eine Zusendung erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax ++ 43/(0)512/267054).

Schlussstermin für die Anforderung: 31. August 2000.

Schlussstermin für den Angebotseingang: 12. September 2000, 10 Uhr. Die Angebote müssen bis zu diesem Zeitpunkt an o. g. Ort in einem verschlossenen Kuvert mit der Aufschrift „Angebot Pensionskassenmodell, GZl. 09/00-34.-010“ vorliegen.

Angebotsöffnung: 12. September 2000, 10.15 Uhr, im Beisein der Bieter.

Ort: Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H., Verwaltungsgebäude, 4. Stock, Konferenzraum, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: 21. Juli 2000.

Innsbruck, 21. Juli 2000

Für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.: Dr. Them
Für das Amt der Tiroler Landesregierung: Dr. Pfeifhofer

Nr. 840 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-53/842-00

OFFENES VERFAHREN

Baureinigung

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,

Stationsumbau II, Süd G5/G6,

im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 23. August 2000, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 841 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-53/843-00

OFFENES VERFAHREN

Brandabschottungen

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,

Stationsumbau II, Süd G5/G6,

im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 23. August 2000, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 842 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. •
Bau und Technik, GZ 6031-53/845-00

OFFENES VERFAHREN

Maler- und Anstreicherarbeiten

für die Chirurgischen Univ.-Kliniken,

Stationsumbau II, Süd G5/G6,

im Areal des Landeskrankenhauses Innsbruck

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung Bau und Technik (Frau Bruce, Tel. 0512/504-8715) auf und können gegen Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der TILAK Ges. m. b. H. Innsbruck, Nr. 210 001 011 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG per Nachnahme – ausgenommen Raum Innsbruck – oder Barzahlung bei der Kassa im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken). Firmen aus dem EU-Raum werden gebeten, bei Anforderung der Unterlagen eine Kopie des Einzahlungsbeleges zu übermitteln.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Bauausschreibung“ anzuführen.

Die Anbote müssen bis spätestens 23. August 2000, 12 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Für die TILAK Ges. m. b. H., Bau und Technik: Singer

Nr. 843 • Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH

OFFENES VERFAHREN

Fenster und Fenstertüren aus Holz

Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu

Bauvorhaben: Neubau der Fachhochschule Kufstein, 6330 Kufstein, ca. 30.000 m³ BRI.

Bauherr: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Planung: Henke und Schreieck Architekten, Neubaugasse 2/6, 1070 Wien.

Kosten für die Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: September 2000 bis März 2001.

Schätzkosten netto: ATS 5.000.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Noldin & Noldin Architekten, Franz-Kotter-Weg 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/293623, Fax 0512/292356.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der oben angeführten Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich. Die Zusendung der Angebote erfolgt frei für den Empfänger.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, Bankstelle Innstraße, BLZ 36000, Konto-Nr. 1855154.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Fachhochschule Kufstein“ anzuführen.

Teilnahmebedingungen: Nachweis der technischen, geschäftlichen und personellen Kapazitäten gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Abgabeort: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Abgabe der Angebote: 18. August 2000, 10.00 Uhr.

Angebotseröffnung: 18. August 2000, 10.00 Uhr.

Bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: Der Bieter ist drei Monate an sein Angebot gebunden.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 26. Juli 2000.

Kufstein, 21. Juli 2000

Nr. 844 • Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH

OFFENES VERFAHREN

Estriche, Unterböden

Bauvorhaben: Neubau der Fachhochschule Kufstein, 6330 Kufstein, ca. 30.000 m³ BRI.

Bauherr: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Planung: Henke und Schreieck Architekten, Neubaugasse 2/6, 1070 Wien.

Kosten für die Unterlagen: ATS 300,-.

Leistungszeitraum: November 2000 bis Juni 2001.

Schätzkosten netto: ATS 2.900.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Noldin & Noldin Architekten, Franz-Kotter-Weg 17, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/293623, Fax 0512/292356.

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der oben angeführten Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich. Die Zusendung der Angebote erfolgt frei für den Empfänger.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, Bankstelle Innstraße, BLZ 36000, Konto-Nr. 1855154.

Am Einzahlungsbeleg ist als Zahlungsgrund „Leistungsverzeichnis Fachhochschule Kufstein“ anzuführen.

Teilnahmebedingungen: Nachweis der technischen, geschäftlichen und personellen Kapazitäten gemäß den Allgemeinen Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses.

Abgabeort: Fachhochschulerrichtungs- und BetriebsGesmbH, Salurner Straße 57, 6330 Kufstein.

Abgabe der Angebote: 18. August 2000, 10.00 Uhr.

Angebotseröffnung: 18. August 2000, 10.30 Uhr.

Bei der Angebotseröffnung sind ausschließlich Vertreter jener Firmen zulässig, die Angebote eingereicht haben.

Teilleistungen: Angebote für Teilleistungen sind unzulässig.

Zuschlagsfrist: Der Bieter ist drei Monate an sein Angebot gebunden.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 26. Juli 2000.

Kufstein, 21. Juli 2000

Nr. 845 • PORG Volders, im Servitenkloster St. Karl, Volders

OFFENES VERFAHREN

Zimmermeisterarbeiten

Bauvorhaben: Generalsanierung und Erweiterung.

Bauherr: Vereinigung von Ordensschulen Österreichs, vertreten durch Hofrat Pater Gregotsch, p. A. Superiorenkonferenz, A-1010 Wien, Freyung 6/1/2/3.

Generalplanung: Arch. Dipl.-Ing. Richard Gratl, Atelier M9, A-6020 Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 9, Tel. 0512/573198, Fax 0512/573198-20.

Leistung: Umbau und Sanierung des bestehenden Dachgeschosses mit Erneuerung der Dachhaut, Aufsparrendämmung, Dachkapfer, etc. als 1. BA, für Schulzwecke. Dachstuhl über Neubau als 2. BA.

Leistungszeitraum:

1. BA – September 2000 bis Dezember 2000,

2. BA – Oktober 2001 bis Dezember 2001.

Kosten der Ausschreibungsunterlagen (zwei Exemplare + Datenträger): ATS 480,- inkl. 20% MWSt.

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab Donnerstag, den 27. Juli 2000, im Atelier M9 / Arch. Gratl, auf und können gegen Einzahlung des Unkostenbeitrages auf das Konto Nr. 0001-222421 – Arch. Gratl – bei der Tiroler Sparkasse, BLZ 20503, mit Hinweis auf das Bauvorhaben unter Vorlage des Zahlungsbeleges oder gegen Barzahlung zu den Bürozeiten (8–12 Uhr und 14–17 Uhr) abgeholt werden. Einbezahlte Beträge können nicht refundiert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Anbotsabgabe: 17. August 2000, bis 11 Uhr, im Atelier M9, im verschlossenen Kuvert.

Anbotseröffnung: anschließend; später einlangende Offerte können nicht berücksichtigt werden.

Zuschlagsfrist: sechs Monate ab Ablauf der Angebotsfrist.

Innsbruck, 21. Juli 2000

Nr. 846 • Landes-Feuerwehrverband Tirol

OFFENES VERFAHREN

ÄNDERUNG!

VERLÄNGERUNG DER ANGEBOOTSFRIST

Hangsicherung und Stützbauwerk der Zufahrtsstraße

Bauvorhaben: Neubau der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs, ca. 80.000 m³ BRI.

Bauherr: Tiroler Landesprojekte Grundverwertungsgesellschaft m. b. H., Neuhauserstraße 7, 6020 Innsbruck.

Baubeauftragter: Landes-Feuerwehrverband Tirol, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Projektmanagement: Baumeister Ing. Georg Malojer – Projektleitungs G. m. b. H., Grabenweg 67, 6020 Innsbruck.

Kosten der Unterlagen: ATS 300,- (bisherige Teilnahmeanträge werden weiterhin berücksichtigt).

Leistungszeitraum: September bis November 2000.

Geschätzte (Netto-)Auftragssumme: ATS 1.250.000,-.

Ausgabe der Unterlagen: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Ziviltechniker G. m. b. H., Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 31. Juli 2000 schriftlich bei der o. a. Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol, BLZ 36000, Konto-Nr. 00000645200.

Teilnahmebedingungen: Nachweislich durchgeführte Arbeiten in diesem Umfang.

Abgabeort: Architekten Heinz-Mathoi-Streli, Sebastian-Kneipp-Weg 17, A-6020 Innsbruck.

Abgabe der Angebote: 21. August 2000, 12 Uhr.

Angebotseröffnung: 21. August 2000, 13.30 Uhr, Landes-Feuerwehrverband Tirol, Sitzungszimmer, 1. Stock, Reichenauer Straße 97a, A-6020 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: drei Monate ab Angebotseröffnung.

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

Innsbruck, 21. Juli 2000

Nr. 847 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von PC und Monitoren für die TFBS Imst

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, A-6460 Imst.

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Gegenstand: Lieferung von ca. 62 PC mit Tastatur und Maus, einem PC-Server und 63 Monitoren (17“).

Ausführungsort: Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro, Eduard-Wallnöfer-Platz 5, A-6460 Imst.

Ausführungszeitraum: Oktober 2000.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich schriftlich unter e-mail reingard.zangerl@tiwag.at oder Fax 0512/506-26777 anzufordern.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 16. August 2000, 9.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 16. August 2000, ab 10 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung MFB/Einkauf, Lieberstraße 3/III, A-6010 Innsbruck.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 21. Juli 2000

Nr. 849 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung und Installation von ca. drei SSA-Subsystemen

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Ausführungsort: Land Tirol, Landhaus/Stöcklgebäude, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Rahmenauftrag mit Laufzeit bis Ende 2000.

Die Ausschreibungsunterlagen: diese können kostenlos per e-mail unter reingard.zangerl@tiwag.at angefordert werden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 9. August 2000, 9.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 9. August 2000, 13 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, A-6010 Innsbruck, Lieberstraße 3/III.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 21. Juli 2000

Nr. 848 • DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Servern

Auftraggeber: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck, im Namen und auf Rechnung Land Tirol, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6020 Innsbruck.

Gegenstand:

- Lieferung und Installation von ca. sechs Servern IBM Serie Netfinity 4xxx;
- Lieferung und Installation von ca. fünf Servern IBM Netfinity 5600.

Ausführungsort: Land Tirol, Landhaus/Stöcklgebäude, Eduard-Wallnöfer-Platz 1, A-6010 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Rahmenauftrag mit Laufzeit bis Ende 2000.

Die Ausschreibungsunterlagen: diese können kostenlos per e-mail unter reingard.zangerl@tiwag.at angefordert werden.

Angebotsabgabe: bis spätestens Mittwoch, den 9. August 2000, 9.30 Uhr, in der Posteingangsstelle der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 9. August 2000, ab 11 Uhr, bei der DVT-Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH, im Gebäude der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, A-6010 Innsbruck, Lieberstraße 3/III.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen.

Innsbruck, 21. Juli 2000

Nr. 850 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten,

Zimmermeisterarbeiten (Dachkonstruktion), Zimmermeisterarbeiten (Fertigteilfassade in Holz),

Tischlerarbeiten (Innentüren),

Tischlerarbeiten (Fenster),

Spengler-Insolierarbeiten,

Schlosserarbeiten (Glasfassade),

Schlosserarbeiten (Restarbeiten),

Estriche,

Fußböden in Holz,

Aufzugsanlagen,

Sanitärinstallationen,

Heizungsinstallationen-Solaranlage

Elektroinstallationen,

für die Wohnanlage Telfs (TE 13),

Neunerareal, 60 Mietwohnungen + TG

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Ges. m. b. H., 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der „Neuen Heimat Tirol“, 1. Stock, Zimmer 23, abgeholt werden. Schriftliche Bestellung unter Fax 0512/3330-69. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt inkl. MWSt.: S 2.250,- für Baumeister, S 1.100,- für Elektro-, Sanitäre- und Heizungsinstallationen und je S 550,- für alle anderen Gewerke, zahlbar in bar bei der NHT, Kassa im 3. Stock oder auf das Konto Nr. 0000-002006 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503.

Einreichungsfrist: bis spätestens 31. August 2000, 14.30 Uhr.

Anbotseröffnung: Diese erfolgt öffentlich am 31. August 2000, um 15 Uhr, im Bürogebäude der „Neuen Heimat Tirol“, 4. Stock.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der EU: 10. Juli 2000.

Innsbruck, 18. Juli 2000

Die Geschäftsführung

Nr. 851 • Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H.

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten, Sanitäre-Heizung-Lüftung, Elektroarbeiten

Die „TIGEWOSI“, Tiroler gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft m. b. H., mit dem Sitz in 6026 Innsbruck, Fürstenweg 27, schreibt oben stehende Arbeiten für das Bauvorhaben in Kössen, Hüttfeldstraße, im offenen Verfahren aus.

Die Ausschreibungsunterlagen können vom 1. August bis zum 8. August 2000 in der Geschäftsstelle der TIGEWOSI im 3. Stock, Zi. 38, gegen Erlag von S 500,- für die LV Baumeister bzw. je S 300,- für die LV Sanitäre-Heizung-Lüftung und Elektroarbeiten bezogen werden.

Anbotsabgabe: 5. September 2000, 10 Uhr.

Die Anbotseröffnung findet am 5. September 2000, 11 Uhr, im Beisein der Bieter im Bürogebäude der TIGEWOSI, Innsbruck, Fürstenweg 27, 4. Stock, Zi. 47, statt.

Innsbruck, 17. Juli 2000

Der Geschäftsführer: Dir. Dipl.-Ing. Csaba Dregelyvari

Nr. 852 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Bautischlerarbeiten

für die TIWAG-Hauptverwaltung, Altbau (Nord)

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abt. Wasserbau, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/506-2524, Fax 0512/506-2737.

Leistungsumfang: Bautischlerarbeiten in der TIWAG-Hauptverwaltung Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Altbau (Nord), 1. OG – 5. OG.

Ausführungszeitraum: September 2000 bis Frühjahr 2001.

Ausschreibung, Angebot und Zuschlag: nach ÖNORM A 2051 im Verhandlungsverfahren.

Zuschlagskriterien: Preis, Termineinhaltung, Verfahren und Methoden, Einsatz ortsansässiger Führungs- und Arbeitskräfte, Besondere Nachweise laut ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Bewerbung, Ausschreibungsunterlagen: Die Bewerbung erfolgt mit der Abholung der Ausschreibungsunterlagen. Diese können vom 31. Juli bis 4. August 2000 nur nach Vorlage des Einzahlungsbeleges über S 200,- (inkl. 20% MWSt.), einzuzahlen auf das Konto Nr. 0000-012211 bei der Tiroler Sparkasse Bank AG, BLZ 20503, bei der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung Wasserbau, 6010 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 5. Stock, Zi. 529, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr und von 14.30 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8.30 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Angebotsabgabe: Montag, 21. August 2000, 15 Uhr, bei der Hauptverwaltung der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, Poststelle, 6010 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Montag, 21. August 2000, 15.15 Uhr. Die Angebotseröffnung erfolgt nach ÖNORM A 2051 durch eine Kommission und ist nicht öffentlich zugänglich. Die Prüfung der Bewerbung erfolgt gleichzeitig mit der Angebotsprüfung.

Zuschlagsfrist: acht Wochen.

Innsbruck, 18. Juli 2000

Nr. 853 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises VERHANDLUNGSVERFAHREN

Lieferung einer Universalfräs- und -bohrmaschine

Auftragsgegenstand: Lieferung einer Universalfräs- und -bohrmaschine in Kompaktbauweise für fundamentfreie Aufstellung, komplett mit Spritzschuttkabine und CNC-Bahnsteuerung. Arbeitsbereich: X-Achse \geq 1000 mm, Y-Achse \geq 600 mm, Z-Achse \geq 500 mm. Aufspanntisch ca. 1200 \times 600 mm, Tischbelastung \geq 500 kg.

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung MFB/Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A-6010 Innsbruck, Rainer Gratl, Tel. ++ 43/(0)512/506-2409,

e-mail: rainer.gratl@tiwag.at

Ausschreibungsunterlagen: Die Anforderung der Ausschreibungsunterlagen gilt als Bewerbung. Diese können ausschließlich schriftlich unter Telefax ++ 43/512/506-2677 bzw. per e-mail unter reingard.zangerl@tiwag.at angefordert werden.

Angebotsabgabe: spätestens Mittwoch, den 9. August 2000, 17 Uhr, bei oben angeführter Adresse.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Innsbruck, 18. Juli 2000

Nr. 854 • Tiroler Zukunftsstiftung

Öffentliche Erkundung des Bewerberkreises VERHANDLUNGSVERFAHREN

Konzeption und Umsetzung eines Businessplan-Wettbewerbs

Auftraggeber: Tiroler Zukunftsstiftung, Meinhardstraße 3, A-6020 Innsbruck, Tel. 0043/(0)512/576262.

Ausführungsort: verschiedene Orte im Raum Tirol.

Ausführungsbeginn: Herbst 2000.

Ausschreibungsunterlagen: Die Anforderung der Ausschreibungsunterlagen gilt als Bewerbung. Diese können ausschließlich schriftlich unter Telefax ++ 43/(0)512/576262-10 bzw. e-mail harald.gohm@zukunftsstiftung.at angefordert werden.

Angebotsabgabe: spätestens Mittwoch, den 9. August 2000, 17 Uhr, in der Tiroler Zukunftsstiftung, Meinhardstraße 3, A-6020 Innsbruck.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung erfolgt kommissionell und ist nicht öffentlich zugänglich.

Zuschlagsfrist: zwölf Wochen ab Angebotseröffnung.

Innsbruck, 20. Juli 2000

Nr. 855 • Stadtgemeinde Schwaz/Tirol

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG der Müllabfuhr

Leistungsumfang: Die Stadtgemeinde Schwaz wird ab voraussichtlich Jänner 2001 die Abfuhr von Restmüll und Bioabfällen für den gesamten Stadtbereich und den Bergmüllbereich sowie die Lagerhaltung, Auslieferung und Zurückholung von Müllbehältern und die Auslieferung von Säcken für den Bergmüllbereich vorerst auf fünf Jahre vergeben.

Für die Müllabfuhr im Stadtbereich ist das Müll-Sammelfahrzeug der Stadtgemeinde zu übernehmen.

Die Stadtgemeinde behält sich eine Teilvergabe vor.

Die Anbotsunterlagen sind bei der Stadtgemeinde Schwaz,

Bauamt, Dachgeschoß, zu beheben oder werden – auf Kosten und Gefahr des Anfragenden – zugesandt oder gemailt.

E-mail-Adresse: r.kaufmann@schwaz.at

Anbotsfrist: Die Anbote sind in einem verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Angebot Müllabfuhr“ versehen, bis spätestens Montag, den 4. September 2000, 10.00 Uhr, im Stadtbauamt Schwaz, Dachgeschoß des Rathauses, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, abzugeben bzw. müssen zu diesem Zeitpunkt dort eingelangt sein.

Anbotseröffnung: Die für die Bewerber öffentliche Anbotseröffnung findet am genannten Tag, ab 10.05 Uhr, im Stadtbauamt statt.

Schwaz, 18. Juli 2000

Der Bürgermeister: Dr. Hans Lintner

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: www.edikte.justiz.gv.at

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 336/00 x-3

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Untermarkt 3, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 40.049.983 der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., lautend auf Überbringer.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

14. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 351/00 b-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz Aktiengesellschaft, Hauptgeschäftsstelle Innsbruck, Meinhardstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 607-00651-0 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz Aktiengesellschaft, ausgegeben von der HGS Schwaz (Urkunde der ehemaligen Volksbank Schwaz), lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 352/00 z-2

Auf Antrag der Frau Bärbel Gessner, Kürschnerweg 25, 83620 Kleinhöhenrain, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Breitenbach, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.076.269, Kontroll-Nr. 376084, lautend auf Bärbel, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 355/00 s-2

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., Malser Straße 29, 6500 Landeck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00514112778 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., mit der Bezeichnung „Hermeler Timo“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 358/00 g-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 38.040.127, Kontroll-Nr. 188923, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

14. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 359/00 d-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.134.290, Kontroll-Nr. 955870, lautend auf Johanna Zauner, ohne Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

14. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 360/00 a-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, 6691 Jungholz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, mit der Konto-Nr. 747.154, lautend auf Überbringer.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

14. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 362/00 w-2

Auf Antrag der Raiffeisenkasse Wildschönau, reg. Gen. m. b. H., 6311 Oberau, HNr. 314, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenkasse Wildschönau, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.258.255, Kontroll-Nr. 664.048, lautend auf Martha Montnacher, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

14. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 364/00 i-2

Auf Antrag der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., Adamgasse 1-7, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringer-Sparbuch der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H., ausgegeben von der Bankstelle Adamgasse, mit der Konto-Nr. 30.081.152, Kontroll-Nr. 31.7165, lautend auf Mag. Horst Haisjackl, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
17. Juli 2000

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 365/00 m-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlerstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 800-515297 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Erlerstraße, lautend auf „Verena Horny“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
17. Juli 2000

EINBERUFUNG DER VERLASSENSCHAFTSGLÄUBIGER

1 A 263/99 m

Herr Johann Salner, zuletzt wohnhaft gewesen in 6561 Ischgl, HNr. 82, ist am 19. August 1999 verstorben.

Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche am 18. Oktober 2000, um 8.30 Uhr, bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer Nr. 8, mündlich oder spätestens an diesem Tag schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst wird den nicht durch ein Pfandrecht gesicherten Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft worden ist, kein weiterer Anspruch zustehen.

Bezirksgericht Landeck, Abt. 1
18. Juli 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 6599/99-17

Am 1. August 2000, um 10 Uhr, wird bei diesem Gericht, 1. Stock, Zimmer 137, der Geschäftsanteil des Erich Schierl an der Firma Isotherma Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 6380 St. Johann i. T., Speckbacherstraße 39, öffentlich versteigert.

Der Geschäftsanteil beträgt 25%.

Schätzwert: S 39.000,-
Geringstes Gebot: S 19.500,-

Mit der Aufforderung zum Bieten wird erst eine halbe Stunde nach dem vorstehend angeführten Termin begonnen. Während dieser Zeit kann in das vorliegende Schätzungsgutachten Einsicht genommen werden.

Das Meistbot ist ausschließlich bar zu erlegen.

Bezirksgericht Kitzbühel, Abt. 1
7. Juli 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

E 989/99 x

Am 8. September 2000, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 85104 Matrei i. O.-Markt, EZL. 547.

Bezeichnung der Liegenschaft: 114/953-Anteile, verbunden mit dem Wohnungseigentum an Top 8.

Zur Liegenschaft gehört kein Zubehör.

Schätzwert: S 1.588.000,-

Geringstes Gebot: S 794.000,-

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Ersteher in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Matrei i. O.
4. Juli 2000

VERSTEIGERUNGSEDIKT

2 E 2061/97 g

Am 3. Oktober 2000, um 13 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaften statt:

1.) Grundbuch 86031 Reutte,

a) EZL. 286, 1/2-Anteil an Gst. 2119 (21.684 m² landwirtschaftlich genutzt) und Gst. .376 (76 m² Baufläche);

b) EZL. 745, 1/2-Anteil an Gst. 2122 (17.654 m² landwirtschaftlich genutzt und 800 m² Wald), Gst. 2123 (3.546 m² landwirtschaftlich genutzt und 3.000 m² Wald) sowie Gst. .379 (61 m² Baufläche).

Schätzwert samt Zubehör: zu a) S 272.000,-

zu b) S 250.610,-

Geringstes Gebot: zu a) S 200.000,-

zu b) S 200.000,-

Vadium: zu a) S 27.200,-

zu b) S 25.061,-

Bei gemeinsamer Ausbietung der EZL. 286 (1/2-Anteil) und der EZL. 745 (1/2-Anteil) beträgt

der Schätzwert samt Zubehör: S 438.442,-

das geringste Gebot: S 350.000,-

das Vadium: S 43.844,20

2.) Grundbuch 86031 Reutte, EZL. 579, Gst. 81 (717 m² Baufläche) mit der darauf errichteten Eigentumswohnanlage Untermarkt 16, hinsichtlich folgender Anteile:

a) Top 3 (47/1035-Anteile), Zubehör: S 7.350,-;

Schätzwert samt Zubehör: S 1.118.350,-

Geringstes Gebot: S 559.175,-

Vadium: S 111.835,-

b) Top 4 (47/1035-Anteile), Zubehör: S 9.550,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 1.120.550,-
 Geringstes Gebot: S 560.275,-
 Vadium: S 112.055,-

c) Top 5 (41/1035-Anteile), Zubehör: S 8.550,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 966.550,-
 Geringstes Gebot: S 483.275,-
 Vadium: S 96.655,50

d) Top 6 (43/1035-Anteile), Zubehör: S 7.550,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 1.016.550,-
 Geringstes Gebot: S 508.275,-
 Vadium: S 101.655,-

e) Top 7 (86/1035-Anteile), Zubehör: S 15.000,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 2.120.500,-
 Geringstes Gebot: S 1.060.250,-
 Vadium: S 212.050,-

f) Top 8 (73/1035-Anteile), Zubehör: S 14.700,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 1.788.700,-
 Geringstes Gebot: S 894.350,-
 Vadium: S 178.870,-

g) Top 9 (15/1035-Anteile), Zubehör: S 50,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 295.050,-
 Geringstes Gebot: S 147.525,-
 Vadium: S 29.505,-

h) Top 10 (27/1035-Anteile), Zubehör: S 50,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 601.050,-
 Geringstes Gebot: S 300.525,-
 Vadium: S 60.105,-

i) Top 11 (158/1035-Anteile), Zubehör: S 55.100,-;
 Schätzwert samt Zubehör: S 2.904.000,-
 Geringstes Gebot: S 1.452.300,-
 Vadium: S 290.460,-

j) Top 12 (17/1035-Anteile);
 Schätzwert samt Zubehör: S 256.000,-
 Geringstes Gebot: S 128.000,-
 Vadium: S 25.600,-

3.) Grundbuch 86031 Reutte, EZL. 1677, Gst. 87, 88/1 und 89 (678 m² landwirtschaftlich genutzt);
 Schätzwert samt Zubehör: S 340.000,-
 Geringstes Gebot: S 170.000,-
 Vadium: S 34.000,-

Bei gemeinsamer Ausbietung der EZL. 1677 und der EZL. 579 hinsichtlich der Top 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 beträgt
 der Schätzwert samt Zubehör: S 12.527.900,-
 das geringste Gebot: S 6.263.950,-
 das Vadium: S 1.252.790,-

4.) Grundbuch 86007 Ehenbichl, EZL. 133, 1/4-Anteil an Gst. 699 (1.410 m² Wald).
 Schätzwert samt Zubehör: S 4.935,-
 Geringstes Gebot: S 4.935,-
 Vadium: S 493,50

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zimmer 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2
 14. Juli 2000

MITTEILUNGEN

Amt der Tiroler Landesregierung • Abteilung Statistik

VERBRAUCHERPREISINDEX Juni 2000

Der Verbraucherpreisindex beträgt:

Index der Verbraucherpreise 96

Basis: Durchschnitt 1996 = 100
 Mai 2000 (endgültig) 104,6
 Juni 2000 (vorläufig) 105,4

Index der Verbraucherpreise 86

Basis: Durchschnitt 1986 = 100
 Mai 2000 (endgültig) 136,8
 Juni 2000 (vorläufig) 137,9

Index der Verbraucherpreise 76

Basis: Durchschnitt 1976 = 100
 Mai 2000 (endgültig) 212,7
 Juni 2000 (vorläufig) 214,3

Index der Verbraucherpreise 66

Basis: Durchschnitt 1966 = 100
 Mai 2000 (endgültig) 373,1
 Juni 2000 (vorläufig) 376,0

Index der Verbraucherpreise I

Basis: Durchschnitt 1958 = 100
 Mai 2000 (endgültig) 475,4
 Juni 2000 (vorläufig) 479,0

Index der Verbraucherpreise II

Basis: Durchschnitt 1958 = 100
 Mai 2000 (endgültig) 476,9
 Juni 2000 (vorläufig) 480,5

Der Index der Verbraucherpreise 1996 (Basis: Durchschnitt 1996 = 100) für den Kalendermonat Juni 2000 beträgt 105,4 (vorläufige Zahl) und ist somit gegenüber dem Stand Mai 2000 (104,6 endgültige Zahl) um 0,8% gestiegen. Die Steigerungsrate gegenüber Juni 1999 beträgt 2,7% (Mai 2000/1999: + 1,8%).
 Innsbruck, 19. Juli 2000

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Innsbrucker Gesellschaft zur Pflege der Einzelwissenschaften und interdisziplinären Forschung“ mit dem Sitz in Innsbruck, hat in der Generalversammlung vom 6. Juli 2000 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Innsbruck, 10. Juli 2000

Der Obmann: Univ.-Prof. Dr. Peter Anreiter

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Unterinntaler Kampfsportverein Kundl“ mit dem Sitz in Kundl, hat in der Generalversammlung vom 20. Mai 2000 freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Kundl, 11. Juli 2000

Der Obmann: Stefan Reinwand

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 204I50E DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch
mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/botefuertiroel
Druck: Eigendruck

Tiroler Landes-Versicherungsanstalt v.a.G., Innsbruck

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1999 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS)

Bilanz zum 31. Dezember 1999 mit Gegenüberstellung der Vorjahreszahlen in tausend Schilling (TS)

A K T I V A :	Schaden/Unfall S	31. Dezember 1999 Leben S	Gesamt S	31. 12. 1998 Gesamt TS
A. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	2.135.008,70	1.228.350,00	3.363.358,70	1.161
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten	417.985.891,77	419.852.228,43	459.971.120,20	442.640
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.608.419,00	0,00	1.608.419,00	1.608
2. Beteiligungen	6.631.674,33	0,00	6.631.674,33	14.890
III. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	236.070.982,19	25.898.881,22	261.969.863,41	37.627
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	357.868.864,92	446.106.349,29	803.975.214,21	843.252
3. Sonstige Ausleihungen	121.469.254,68	21.200.000,00	142.669.254,68	151.451
4. Guthaben bei Kreditinstituten	481.885.418,94	4.930.767,65	486.816.186,59	479.795
IV. Depoforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	407.603,00	0,00	407.603,00	1.743
C. Forderungen				
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	17.800.388,26	2.247.630,40	20.048.018,66	18.893
2. an Versicherungsvertreter	248.634,00	20.448,00	269.082,00	288
3. an Versicherungsunternehmen	2.514.182,10	0,00	2.514.182,10	1.551
II. Abrechnungsgegenstände aus dem Rückversicherungsgeschäft				
III. Sonstige Forderungen	2.871.613,00	73.165,00	2.944.778,00	2.034
IV. Sonstige Forderungen	4.553.845,15	161.703,00	4.715.548,15	47.961
V. Anteilige Zinsen und Mieten	14.096.571,21	17.684.558,91	31.781.130,12	34.188
D. Sonstige Vermögensgegenstände				
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	20.306.920,05	149.127,00	20.456.047,05	13.714
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand	53.956.551,53	5.120.861,86	59.077.413,39	22.353
III. Andere Vermögensgegenstände	547.588,87	86.360,00	633.948,87	161
F. Rechnungsabgrenzungsposten	6.913.054,00	123.149,00	7.036.203,00	5.643
G. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	-86.312.827,30	86.312.827,30	0,00	0
	1.663.559.638,40	653.329.407,06	2.316.889.045,46	2.120.953

P A S S I V A :	Schaden/Unfall S	31. Dezember 1999 Leben S	Gesamt S	31. 12. 1998 Gesamt TS
A. Eigenkapital				
I. Gewinnrücklagen				
1. Sichererücklage	334.796.266,07	80.000.000,00	414.796.266,07	377.668
2. Sonstige satzungsmäßige Rücklagen	500.000,00	0,00	500.000,00	500
3. Freie Rücklagen	280.000.000,00	40.000.000,00	320.000.000,00	320.000
B. Unversehrte Rücklagen				
I. Risikorücklage gemäß § 73a VAG	18.246.651,00	3.025.458,00	21.272.109,00	19.851
II. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	36.568.434,77	5.989.937,10	42.558.371,87	43.981
III. Sonstige unversehrte Rücklagen	14.509.332,52	98.145,01	14.607.477,53	24.634
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt				
I. Prämienüberträge				
1. Gesamtrechnung	113.102.653,00	8.647.724,00	121.750.377,00	121.306
2. Anteil der Rückversicherer	-39.472.273,00	-1.165.276,97	-40.637.549,97	-40.654
II. Deckungsrückstellung				
1. Gesamtrechnung	0,00	469.626.379,00	469.626.379,00	383.587
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-5.832,42	-5.832,42	-10
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Gesamtrechnung	377.420.790,00	2.073.849,00	379.494.639,00	331.144
2. Anteil der Rückversicherer	-168.096.913,00	0,00	-168.096.913,00	-150.226
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung				
1. Gesamtrechnung	93.554,00	0,00	93.554,00	155
2. Anteil der Rückversicherer	-58.998,00	0,00	-58.998,00	-98
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	224.084.000,00	36.798.030,00	260.882.030,00	253.389
VI. Schwankungsrückstellung	126.767.310,00	0,00	126.767.310,00	133.344
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.036.273,00	112.382,00	2.148.655,00	2.183
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Abfertigungen	50.024.449,00	1.398.984,00	51.423.433,00	44.113
II. Rückstellungen für Pensionen	150.361.876,00	1.581.318,00	151.943.194,00	140.511
III. Stuerückstellungen	19.584.159,15	1.318.729,87	20.902.889,02	0
IV. Sonstige Rückstellungen	31.076.900,68	950.450,00	32.027.350,68	31.284
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft				
F. Sonstige Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft				
1. an Versicherungsnehmer	12.033.076,66	693.504,00	12.726.580,66	3.582
2. an Versicherungsvertreter	19.976.081,00	169.149,00	19.652.230,00	2.242
3. an Versicherungsunternehmen	1.087.103,20	0,00	1.087.103,20	949
II. Abrechnungverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft				
III. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	20.152.324,00	1.124.780,42	21.277.104,42	13.375
IV. Andere Verbindlichkeiten	25.997.911,66	768.747,00	26.766.658,66	32.748
G. Rechnungsabgrenzungsposten	36.211,22	117.117,63	153.328,85	178
	1.663.559.638,40	653.329.407,06	2.316.889.045,46	2.120.953

Fehlbetrag der Rückstellung für Pensionen (Art. X Abs. 3 RLG) 10.885.061,00 12.356

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1999

Nichtversicherungstechnische Rechnung	Schaden/Unfall S	Leben S	Gesamt S	1999 Gesamt TS	1998 Gesamt TS
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	7.003.068,44	-5.780.875,09	1.222.193,35	-3.958	
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge					
a) Erträge aus Beteiligungen	85.240,00	0,00	85.240,00	444	
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	14.252.697,77	3.277.249,97	17.529.947,74	20.703	
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	47.931.405,41	27.220.314,46	75.151.719,87	77.737	
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	16.262.961,38	2.516.896,61	16.779.857,99	3.771	
e) Sonstige Erlöse	15.263,87	3.518.732,11	3.533.995,98	61	
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsenaufwendungen	76.547.568,43	36.533.193,15	113.080.761,58	102.716	
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-4.112.585,00	-296.840,00	-4.409.425,00	-4.174	
b) Abschreibung von Kapitalanlagen	-18.867.411,80	-4.642.071,13	-23.509.482,93	-18.909	
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-500.000,00	0,00	-500.000,00	-59	
d) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-14.556.636,26	-1,81	-14.556.638,07	-35	
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	-27.016.433,16	-4.938.912,94	-31.955.346,10	-23.177	
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.133,00	-31.594.280,21	-31.609.413,21	-26.811	
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	56.519.070,71	-5.780.875,09	50.738.195,62	48.770	
7. Jahresüberschuss	27.638.065,81	-23.100.000,00	4.538.065,81	-11.172	
8. Auflösung von Rücklagen					
a) Auflösung der Bewertungsreserve			2.113.275,75	172	
b) Auflösung sonstiger unversteuerten Rücklagen			12.661.298,15	4.249	
c) Auflösung sonstiger satzungsmäßiger Rücklagen			434.000,00	304	
9. Zuweisung an Rücklagen					
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73a VAG			-1.421.455,00	-257	
b) Zuweisung an die Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen			-690.511,33	-2.414	
c) Zuweisung an sonstige unverseuerte Rücklagen (IFB)			-2.634.593,41	-8.436	
d) Zuweisung zur Sicherheitsrücklage			-37.128.143,97	-30.913	
e) Zuweisung an sonstige satzungsmäßige Rücklagen			-434.000,00	-303	
10. Jahresgewinn			0,00	0	

Anhang zum Jahresabschluss 1999

I. Allgemeine Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu veranschauligen, aufgestellt.
Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, dass nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanziell erfasst worden sind. Die Zahlenangaben erfolgen grundsätzlich in tausend Schilling (TS).
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (EDV-Software) werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten, Bauten werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Instandsetzungsaufwendungen für Wohngebäude, die an nicht betriebsbezogene Personen vertrieben sind, werden auf zehn Jahre verteilt. Sämtliche Wertpapiere und Beteiligungen sind nach dem strengen Niederwertgrundsatz bewertet; die außerplanmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr TS 13.002 (1998: TS 4.245). Die unterlassenen Zuschreibungen bei Wertpapieren betragen in der Abteilung Schaden- und Unfallversicherung TS 1.099 und in der Lebensversicherung TS 3.647.
Darlehensforderungen werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag der ausstehenden Forderungen bewertet. Ein Zuzählungsrisiko wird auf der Laufzeit der Darlehen verteilt und auf der Passivseite der Bilanz unter die Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Zu Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichende Einzelwertberichtigungen gebildet, die von den Nennbeträgen abgezogen werden.
Die Bewertung der Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben.
Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen wurden nicht vorgenommen.
Die Zeitwerte der Kapitalanlagen entsprechend § 81 a Abs. 5 VAG betragen: Grundstücke und Bauten TS 604,120
Anteile an verbundenen Unternehmen TS 1.642
Beteiligungen TS 6.636
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere TS 295.696
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere TS 833.517
Sonstige Ausleihungen TS 142.669
Guthaben bei Kreditinstituten TS 486.816
Grundstücke und Bauten werden zu den Zeitwerten des Jahres 1999 bewertet. Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen wurden infolge untergeordneter Bedeutung nach der Equity-Methode bewertet. Die Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere sowie die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden zu Börsenwerten bzw. sonstigen Tageswerten bewertet. Die übrigen Kapitalanlagen wurden zu Nennwerten angesetzt.
Die Prämienbeiträge in der Schaden- und Unfallversicherung werden in sämtlichen Sparten nach der 1/24-Methode berechnet. Der Kostensatzbetrag beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10%, in den übrigen Sparten 15%. In der Lebensversicherung werden Prämienbeiträge in der im Geschäftsjahr vorgeschriebenen Höhe gebildet.
Die Deckungsrückstellung wird nach den in den genehmigten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsmethoden unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.
Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen und um pauschale Sicherheitszuschläge für nicht erkennbare größere Schäden ergänzt.
Die im ersten Quartal des Folgejahres gemeldeten Spätschäden für das Bilanzjahr werden ebenfalls einzeln bewertet. Für die zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannten Schäden wurde ein pauschaler Zuschlag von 1% gebildet.
Im indirekten Geschäft beruht die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf den Meldungen der Zeleuten zum Stichtag 31. Dezember 1999. Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 berechnet.
Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung und Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer enthält die Beiträge, die aufgrund der Geschäftspläne und der Satzung des Versicherungsnehmers gebildet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Grundwerte der bebauten und unbebauten Grundstücke betragen am 31. Dezember 1999 TS 96.555 (1998: TS 93.220). Der Bilanzwert der selbst genutzten Grundstücke beträgt am 31. Dezember 1999 TS 36.362 (1998: TS 37.456).
Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die Anteile an verschiedenen Bilanzposten, die auf verbundene Unternehmen und auf Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen:

Abteilung Leben	Verbundene Unternehmen		Beteiligungsunternehmen	
	1999 TS	1998 TS	1999 TS	1998 TS
Abschreibungsaufwendungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0	73	422
Abrechnungverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0	0	569	0

Gesonderte Erfolgsrechnung 1999

Kraftfahrzeug- Haftpflichtversicherung

Direktes inländisches Geschäft

	S	S
1. Abgegrenzte Prämien		
a) Verrechnete Prämien	59.949.621,00	
ab) Abgegrenzte Rückversicherungsprämien	-42.324.433,00	17.625.188,00
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	151.707,00	
ab) Anteil der Rückversicherer	-94.626,00	57.081,00
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-10.191.963,00	
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-7.797.159,00	
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	12.318.808,00	
4. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		
5. Erhöhung der Schwankungsrückstellung	0,00	
6. Versicherungstechnisches Ergebnis	-8.553.317,00	

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:
I. Landeshauptrichter Stellvertreter Ferdinand EBERLE, Heiterwag, Vorsitzender
Dkfm. Walter PRAXMARER, Sistrans, Vorsitzender-Stellvertreter
Mitglieder:
Ing. Herbert GRANDER, Bürgermeister, Fieberbrunn
Josef LEITNER, Bürgermeister, Haiming
Ök.-Rat Michael PERFLER, Landtagsabgeordneter a. D., Außervillgraten (bis 21. 12. 1999)
Mag. Karl POPPELLER (ab 21. 12. 1999)
Dr. Wolfgang RUNDL, Bürgermeister, Schönwies
Arbeitnehmervertreter:
Thomas STEIXNER, Ampeß, Vorsitzender des Betriebsrates
Josef LAMMINGER, Hopfgarten i. Br., Vorsitzender-Stellvertreter des Betriebsrates
Raimund FALKNER, Axams
Im Geschäftsjahr gehörten folgende Personen dem Vorstand an:
Kk Dr. Bruno WOZAK, Innsbruck, Vorsitzender
Norbert KELLER, Innsbruck
Die Mitgliedervertretung setzte sich im Geschäftsjahr aus folgenden Personen zusammen:
Dipl.-Ing. Alban BRUGGER, Lienz, Adolph BRUNNER, Kitzbühel (bis 17. 10. 1999); Alfred ENNE-MOSER, Längenfeld; Franz GRANDER, St. Johann; T. Anton GRAUS, Wörgl; Dir. Josef HAAS, Bürgermeister, Rangen; Albert HANDLE, Laibach; Klubobmann a. D., Innsbruck; Josef HEIM, Vizepräsident der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol, Kirchdorf; Heinz HUBER, Jochberg; Ök.-Rat Josef JUFFINGER, Thiersee; Pralat Walter LINSNER, Bischofskirk, Innsbruck; Dr. Richard LUXNER, Inze; Walter MADER, Kitzbühel, Vorstandsdirektor Dr. Helmut MAYR, Innsbruck; Dr. Josef MAIR, Alt-Birgischlag, Faggen; Hubert MOOSBRUGGER, Bürgermeister, Holzgau; Dipl.-Vw. Hubert RAUCH, Gemeindevorstand-Präsident, Steinach am Brenner, Stefan NOTHARDT, Stanz; Ing. Wolfgang SAURER, Reutte; Fridl SCHENNACH, Landesfeuerwehrkommandant-Stv. i. R., Reutte (bis 18. 12. 1999); Josef SCHÖPP, Seefeld; Heinrich SCHROTT, Kufstein; Ing. Anton SIGWART, Brilegg; Ök.-Rat Dipl.-Ing. Alfred STEGER, Präsident der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol i. R., Weer; Alfred TESSL, Schwaz; Josef THALER, Bürgermeister, Telfes i. S.; Christoph UNTERWEIGER, Ass.-Ing.; Nikolaus UNTERWEIGER, Bürgermeister, Kals; Leo VONMETZ, Bürgermeister, Hall; Franz WALCH, Lander.

Innsbruck, im Juni 2000

Dr. Bruno Wozak e. h. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Walter Schieferer e. h. Stellvertretendes Vorstandsmitglied

Mag. Franz Mair e. h. Stellvertretendes Vorstandsmitglied

Dr. Bruno Wozak e. h. Vorsitzender des Vorstandes

Dr. Walter Schieferer e. h. Stellvertretendes Vorstandsmitglied

Mag. Franz Mair e. h. Stellvertretendes Vorstandsmitglied

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Bilanzwerte der Posten Immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und Bauten sowie Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:

Immaterielle Vermögensgegenstände	Grundstücke und Bauten		Anteile an verbundenen Unternehmen		Beteiligungen	
	1999 TS	1998 TS	1999 TS	1998 TS	1999 TS	1998 TS
Abteilung Schaden-Unfall						
Stand am 31. Dezember 1998	1.161	399.171	1.608	1.608	14.890	14.890
Zugänge (inklusive Umbuchungen)	1.942	28.758	0	0	1.631	1.631
Abgänge (inklusive Umbuchungen)	0	943	0	0	-9.890	-9.890
Abschreibung	-968	-9.103	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 1999	2.135	417.986	1.608	1.608	6.631	6.631
Abteilung Leben						